

Weiterbildung für Geschichtslehrpersonen - Einladung zur Teilnahme am Forschungsprojekt

Schülerinnen und Schüler schreiben Geschichte



Liebe Rektorin, lieber Rektor,
Liebe Lehrerin, lieber Lehrer,

Aarau, 20. März 2017

Was wir machen - Informationen zum Projekt

Schreiben im Geschichtsunterricht: Schreiben wird als eine zentrale Fähigkeit in der Schule und in der Gesellschaft erachtet. Zudem kann Schreiben als Werkzeug für das Denken und Lernen nutzbar gemacht werden (writing to learn): Schreibend setzen sich Schülerinnen und Schüler mit Inhalten auseinander, schreibend stellen sie ihre Ergebnisse dar und ermöglichen so Einblicke in ihr Lernen.

Im Fach Geschichte spielt die Sprache auch auf einer übergeordneten Ebene eine wichtige Rolle: Geschichte existiert nur, wenn sie in Sprache gefasst wird. Sprache ist deshalb im Geschichtsunterricht nicht nur Medium der Kommunikation, sondern auch - in der Form von Quellen und Darstellungen - zentraler Unterrichtsgegenstand.

Deshalb gehen wir davon aus, dass sowohl allgemeine als auch fachsprachliche Kompetenzen eine wichtige Rolle für historisches Denken spielen. Das Projekt *Schülerinnen und Schüler schreiben Geschichte* untersucht die Wirksamkeit didaktischer Massnahmen zur Förderung historischen Schreibens im Geschichtsunterricht. Dazu wird eine Schreibintervention im Sinne eines Schreibtrainings durchgeführt. Die begleitende wissenschaftliche Untersuchung geht der Frage nach, inwiefern sich historisches Schreiben der Schülerinnen und Schüler inhaltlich und sprachlich verbessern lässt und ob die fachspezifische Schreibförderung zur Entwicklung historischer Kompetenzen beiträgt.

Was wir bieten - Weiterbildung für Lehrpersonen im Bereich Schreiben im Geschichtsunterricht

Schreibtraining im Geschichtsunterricht: Im Rahmen des Projekts bieten wir Ihnen eine Weiterbildung zum "Schreiben im Geschichtsunterricht". In zwei Veranstaltungen thematisieren wir mit Ihnen, wie Lernende dazu befähigt werden können,

- ✓ Fragen an die Geschichte zu stellen.
- ✓ eigenständig mit Quellen und Darstellungen umzugehen.
- ✓ eine historische Argumentation zu schreiben.
- ✓ materialbasiert Schlussfolgerungen zu ziehen.

Im zweiten Block beschäftigen wir uns mit der Frage, wie man als Lehrperson

- ✓ gezielt und effizient Feedback geben kann.
- ✓ Textüberarbeitung zielorientiert fördern kann.
- ✓ Schreibprodukte fachspezifisch und transparent bewerten kann (Raster).

Materialien und Hilfestellungen werden von uns zur Verfügung gestellt. Zudem wird die Webplattform vorgestellt, welche den Lernenden und Ihnen während des Schreibtrainings als Unterstützung dient.

Was wir brauchen - Ihre Teilnahme

Wir suchen Geschichtslehrpersonen, die mit ihren Gymnasialklassen im 10. oder 11. Schuljahr (2017/18) an der Intervention (Schreibtraining) oder als Kontrollgruppe (ohne Intervention) teilnehmen. Kontrollgruppen nehmen lediglich an den Tests teil (Zeitaufwand: 2 x 120 Min.). Es besteht die Möglichkeit, an einem zweiten Durchgang teilzunehmen (Januar - Mai 2018).

Die Teilnahme am Schreibtraining wird von der PH FHNW als Weiterbildung bestätigt.

Was Sie erwartet - Informationen zur Weiterbildung und zur Intervention

Weiterbildung: Ein Termin im August 2017 (samstags), ein Termin im November 2017 (halbtags)

Pre- und Posttest: 120 Min. (August/September) und 120 Min (Januar)

Dauer der Intervention (Schreibtraining): Oktober 2017 bis Januar 2018

Durchführung des Schreibtrainings: Im Verlauf des ersten Semesters des Schuljahres 2017/18 bearbeiten Sie mit Ihrer Klasse die verschiedenen Bereiche des Schreibens im Geschichtsunterricht in 8 Doppel-
lektionen. Dazu bieten wir Ihnen zwei Themen mit Aktualitätsbezug an, an welchen Sie das Schreibtraining durchführen können (Nationalismus oder Migration). Sie erhalten von uns Hilfestellungen und Materialien zum Schreibtraining im von Ihnen ausgewählten Thema. Die Materialien und das Vorgehen werden in der Weiterbildung vorgestellt und abgegeben. Auf der Webplattform finden Sie zudem Dossiers mit Materialien und Hilfestellungen für die Schülerinnen und Schüler. Die Lernenden können selbständig auf der Webplattform am ausgewählten Geschichtsthema arbeiten und so ihr fachspezifisches Schreiben trainieren. Die Schreibprodukte der Lernenden werden auf der Webplattform gesammelt.

Wo Sie weitere Informationen erhalten und sich anmelden können - Kontakt

Pädagogische Hochschule FHNW
Institut Forschung und Entwicklung
Zentrum für Politische Bildung und Geschichtsdidaktik
Küttigerstrasse 21
5000 Aarau

Kristine Gollin
kristine.gollin@fhnw.ch
Tel. 062 832 02 68

Philipp Marti
philipp.marti@fhnw.ch
Tel. 062 832 02 62

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis **30. April 2017**.

Ps.: Falls Sie Interesse am Projekt haben, aber organisatorische Hürden sehen, rufen Sie uns an, vielleicht ergibt sich eine gute Lösung.

Was wird wann gemacht? - Ablauf des Projekts

WER	WAS / WANN
	August/September 2017
Lehrpersonen	Weiterbildung I "Schreiben im Geschichtsunterricht" (1 Tag)
Schülerinnen und Schüler	Test 1: historisches Schreiben & historische Kompetenzen (120 Minuten)
	Oktober 2017 bis Januar 2018
Lehrpersonen	Weiterbildung II "Schreiben im Geschichtsunterricht" (1 Nachmittag)
Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler	Schreiben im Geschichtsunterricht Schreibtraining in 8 Doppellektionen mit den Hilfestellungen und Materialien aus der Weiterbildung und der Schreibplattform
	Januar 2018
Schülerinnen und Schüler	Test 2: historisches Schreiben & historische Kompetenzen (120 Minuten)
Lehrpersonen	Rückblick auf das Schreibtraining